

linie, jederseits mit tiefer Dorsalgrube, die Seiten wenig gerundet, die Vorderwinkel spitz nach vorn vorragend, die Hinterwinkel rechteckig, die Basis jederseits derselben mit einem kleinen Ausschnitte. Schildchen glatt, schwarz, am Ende abgestumpft. Flügeldecken fein und dicht punktirt, ohne gehobene Dorsalrippen, diese schimmern nur heller durch, Seitenrand schmal verflacht, daneben nach innen mit einer stumpfen Rippe, welche an die *Diorhabda*-Arten erinnert, die Naht am Innenrande schmal geschwärzt. Unterseite und Beine schwarz, nur die Seiten des Halsschildes auf der Unterseite gelb. Beine schlank, einfach, die Schienen zur Spitze nicht erweitert, die Tarsen schlank, das dritte Fussglied aber beträchtlich verbreitert und zweilappig, das Klauenglied nur so lang als die zwei vorhergehenden Glieder, die Klauen gezähnt. — Long.: 6—7 mm. — Der Habitus und die Färbung sprechen für eine *Lochmaea*, trotz der abgeflachten Oberseite; auch die Bildung der Tarsen; sonst hat sie auch viele Anklänge an *Diorhabda*. — Buchara: Karatak.

Neuraphes (Pararaphes) puncticeps n. sp. m.

Von Sanitätsrath Dr. A. Fleischer in Brünn.

Major, castaneobruuneus, capite dense punctulato, puberulo, vertice apice emarginato, utrinque subtiliter bigibboso.

Gross, hell kastanienbraun, Fühler und Beine gelbroth. Der Kopf etwas schmaler als der Halsschild, oben flach, fein und ziemlich dicht punktirt, und ziemlich dicht goldgelb behaart; der Scheitel in der Mitte leicht ausgerandet, die Seiten der Ausrandung als stumpfe Höckerchen vortretend; die Stirne neben den Augen ohne Grübchen. Die Fühler gegen die Spitze stark verdickt, die drei vorletzten Glieder quer, das letzte fast so lang als die beiden vorhergehenden. Der Halsschild etwas länger als breit, parallel, an der Basis mit einem sehr deutlichen Mittelkiel; die Seiten des Halsschildes bis über die Mitte scharf gekielt; in den Hinterecken je ein tiefes Längsgrübchen. Die Flügeldecken eiförmig, ziemlich hoch gewölbt, aussen bauchig erweitert, fein punktirt und spärlich goldgelb behaart. Die Humeralfalte ziemlich lang und deutlich. Im allgemeinen Habitus sehr dem *N. crimius* Reitt. ähnlich (der auch in der Buchara vorkommt), aber durch die Kopfbildung leicht unterscheidbar. Long.: 1·8 mm. Vallombrosa (Toscana).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Fleischer Anton

Artikel/Article: [Neuraphes \(Pararaphes\) puncticeps n.sp. m. 232](#)